



<https://biz.ii/2yuw>

POLIZEI WARNT VOR "GELDWECHSELTRICK"

Veröffentlicht am 18.07.2016 um 15:06 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nachdem es von Anfang Juni bis heute, 18. Juli 2016, im Bereich der Polizeidirektion Hannover zu 32 Fällen des sogenannten Wechseltrickdiebstahls gekommen ist, rät die Polizei zu erhöhter Aufmerksamkeit. Die Täter bitten ihre Auserwählten um einen Geldwechsel, verwickeln sie daraufhin häufig in ein Gespräch und nutzen die Abgelenktheit, um selbst in das Portmonee zu greifen. Eine der Taten ereignete sich am vergangenen Sonnabend, 18. Juni 2016, im hannoverschen Umland. Gegen 15:45 Uhr hatte ein Pärchen an der Havelser Straße in Garbsen-Mitte einen 68-Jährigen angesprochen und um einen Geldwechsel gebeten. Im weiteren Verlauf verwickelte das Duo den Senior in ein Gespräch und "half" ihm bei der Suche in seiner Geldbörse. Nachdem sich ihre Wege getrennt hatten, stellte der Angesprochene fest, dass ihm Scheine in Höhe von 400 Euro entwendet worden waren. So oder so ähnlich spielten sich auch die 31 weiteren Taten (darunter zwei Versuche) mit einem Gesamtschaden von gut 7 000 Euro in der Region Hannover ab. Insbesondere auf Parkplätzen von Einkaufszentren und Geschäften gehen die Trickdiebe auf die Suche nach häufig lebensälteren Frauen und Männern. Haben diese nach der Kontaktaufnahme ihr Portmonee für den Geldwechsel gezückt, versuchen die vorwiegend zu zweit agierenden Täter von dem Umtausch abzulenken und unbemerkt in die Brieftasche zu greifen. In nicht wenigen Fällen versperren die Diebe die Sicht durch Stadtkarten oder ähnliches, um so unbemerkt in die Geldbörse greifen zu können. Die Polizei rät daher: "Schützen Sie Ihr Portmonee sowie auch andere Wertgegenstände gegen fremden Zugriff. Insbesondere Geld sollte möglichst nah am Körper getragen und nicht in einer Hand- oder Umhängetasche transportiert werden. Einen besseren Schutz bieten unter anderem sogenannte Brustbeutel sowie Innentaschen der Kleidung. Vorbeugend sollte nur so viel Geld mitgenommen werden, wie aller Voraussicht nach benötigt wird. In diesem Zusammenhang weist die Polizei erneut darauf hin, dass elektronisches Geld in Form von zum Beispiel ec-Karten/Kreditkarten nicht gemeinsam mit der entsprechenden PIN aufbewahrt werden sollte. Bewerten Sie Situationen, in denen Sie auf einen Geldwechsel angesprochen werden, durchaus kritisch und behalten Sie auch Ihr Umfeld im Auge. Sollten Sie Fremden Geld wechseln, sorgen Sie für einen ausreichenden Abstand, um einen Zugriff auf Ihr Eigentum zu verhindern. Informieren Sie im Notfall, auch bei verdächtigen Beobachtungen, die Polizei unter der Notrufnummer 110."

